

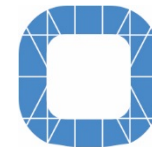
Netzwerk
Risikomanagement

Einsatzmöglichkeiten quantitativer Risikomanagement-Methoden in Industrieunternehmen

43. FACHVERANSTALTUNG VOM 10. SEPTEMBER 2019

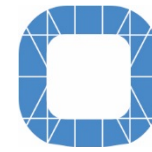
JEAN-BAPTISTE FLÜELER





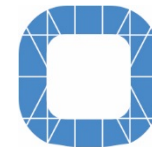
ÜBERSICHT

- Vorgehen
- Forschungsfrage
- Interviews
- Ergebnisse der Interviews
- Handlungsempfehlung
- Diskussion
- Kritische Würdigung
- Fragen



Vorgehen Bachelorarbeit

1. Vorstudie (Literaturrecherche, Formulierung Forschungsfrage)
2. Theoretische Grundlagen
3. Erstellung Fragebogen für Interviews
4. Durchführung Interviews
5. Auswertung Interviews
6. Handlungsempfehlungen
7. Fazit

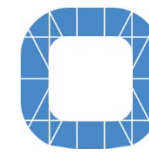


Forschungsfrage

„Inwiefern können quantitative Risikomanagement-Methoden in der Industrie eingesetzt werden und einen entsprechenden Mehrwert generieren.“

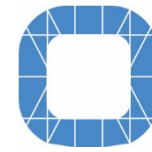


Interviews



Netzwerk
Risikomanagement

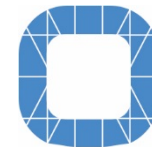
Interview	Branche	Funktion	Bemerkung
Interview 1	Forschung Finanzbranche	Dozentin und Projektleiterin	Ehemalige Risikocontrollerin
Interview 2	Küchen- und Sanitärtechnik	Risikomanager	
Interview 3	Forschung/Beratung	Dozent/Projekt- und Studienleiter, Berater	
Interview 4	Beratung	Beratung Risikomanagent, IKS und BCM	
Interview 5	Maschinenbau	Innovationsmanager	Verantwortlich für Risikomanagement in Projekten
Interview 6	Beratung	Berater Risikomanagent	Dozent an mehreren Hochschulen
Interview 7	Chemie	Risikomanager	
Interview 8	Krankenversicherung	Risikomanager	
Interview 9	Gebäudetechnologie	Bereichsleiter	Verantwortlich für Risiko- und Qualitätsmanagement



Ergebnisse der Interviews

Gründe gegen den Einsatz von quantitativen Risikomanagement-Methoden:

- Finanzielle Einschränkungen
- Fehlendes Wissen
- Fehlendes Datenmaterial
- Gefahr der Datenmanipulation
- Mangelnde Regulation



Ergebnisse der Interviews

Voraussetzungen für den Einsatz von quantitativen Risikomanagement-
Methoden:

- Aufbau einer Risikomanagementkultur
- Miteinbezug der Mitarbeitenden
- Quantifizieren der Risiken im Plenum
- Kommunikationsfähigkeit

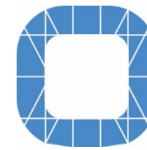
Ergebnisse der Interviews (1)



Netzwerk
Risikomanagement

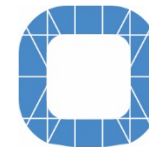
	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Keine klare Aussagen	Trifft eher zu	Trifft zu
Finanzinstitute sind im strategischen Risikomanagement den Industrieunternehmen voraus	X				
Einsatz von quantitativen Risikomanagement-Methoden in Industrieunternehmen		X			
Risikomanagement genießt einen grossen Stellenwert in der Schweizer Industrie		X			
In Industrieunternehmen sind oft vollamtliche Risikomanager angestellt		X			
Das Risikomanagement hat einen grossen Stellenwert in Industrieunternehmen		X			

Ergebnisse der Interviews (2)



Netzwerk
Risikomanagement

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Keine klare Aussagen	Trifft eher zu	Trifft zu
Quantitative Methoden würden Industrieunternehmen einen Mehrwert bringen				X	
Finanzielle Einschränkungen als Grund für weniger Einsatz quantitativen Methoden				X	
Risikomanager sind in Industrieunternehmen oft auf sich allein gestellt					X
Wichtigkeit einer Risikokultur					X
Einbezug von Mitarbeitenden für die Quantifizierung					X
Wichtigkeit Kommunikationsfähigkeit					X



Handlungsempfehlungen

➤ Aufbau einer Risikomanagementkultur

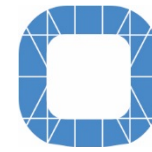
„Diese Krisen hätten verhindert werden können, wenn eine Risikokultur im Unternehmen geherrscht hätte. Nicht nur im operativen Bereich, sondern auch auf Ebene der Geschäftsleitung“ (Interview 5, 8. Mai 2019)

➤ Einbezug der Mitarbeitenden

„Ich bin eine One-Man-Show“ (Interview 2, 18. April 2019)

➤ Kommunikationsfähigkeit

„Risikomanagement ist natürlich eine kommunikative Kultur, eine Beteiligungskultur“ (Interview 5, 8. Mai 2019)



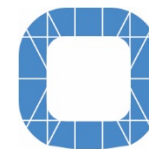
Handlungsempfehlungen

➤ Investition in das Risikomanagement

Man meint, darum habe ich auf die Kosten reagiert, dass es sehr viel Geld kostet, das ist dasselbe in der Arbeitssicherheit, dort hat man nie Zeit dafür oder man macht es nicht, weil es zu viel Geld kostet. Erst wenn es knallt, denkt man sich, dass man etwas hätte machen sollen.“ (Interview 6, 17 Mai 2019)

➤ Strengere Richtlinien

Aber wie es gestaltet wird, was muss berichtet werden oder wie ein 48 Geschäftsbericht gemacht wird, dass ist alles sehr schwammig formuliert. Es heisst eigentlich, dass man 49 sich Gedanken über Risiken machen soll. (Interview 3, 30. April 2019)



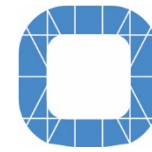
Diskussion

- Grosse Lücke zwischen Theorie und Praxis!
- Zwei Studien kommen auf ähnliche Resultate ^{1, 2}: mangelnde Rückendeckung des Managements und Verzicht Risikoaggregation
- Einfach und verständliche Methoden anwenden, dabei Mitarbeitende in Prozess einbeziehen

Quellen:

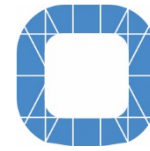
¹ [www.zurich.com](https://www.zurich.com/de-de/media/newsreleases/2012/2012-0117-01). (25. Mai 2019). Von [www.zurich.com](https://www.zurich.com/de-de/media/newsreleases/2012/2012-0117-01): <https://www.zurich.com/de-de/media/newsreleases/2012/2012-0117-01> abgerufen

²Funk-Gruppe. (2016). *Risikomanagement: Mehr Aufwand oder mehr Wert?* St. Gallen: Schwizer & Schlatter GmbH.



Kritische Würdigung

- Visitenkarte der Hochschule Luzern und meines Auftraggebers
- Grosses Dankeschön an das Netzwerk Risikomanagement!



Netzwerk
Risikomanagement

Fragen?

